

METHODE: PRÄSENTATIONSPLAKAT

L

WAS IST DAS?

Das Präsentationsplakat ist eine Form des Plakats, das der medialen Unterstützung eines Vortrages dient. Die Hauptaufgabe ist die Visualisierung mittels Grafiken, Diagramme, Schemata, etc. Zusätzlich kann es den roten Faden verdeutlichen oder zentrale Aussagen schriftlich hervorheben. Es unterscheidet sich von einer Wandzeitung und stellt eine Art analoge Powerpoint-Präsentation dar.

ALLGEMEINE STANDARDS

Ein Präsentationsplakat erfüllt mindestens die folgenden Standards:

Formalia

- Ein Präsentationsplakat ist mindestens auf einem A3 Format anzulegen.
- Das Thema, der Autor und der unterrichtliche Rahmen (Kurs/Klasse, Datum, Lehrer/in) werden genannt.
- Inhaltsverzeichnisse sind aus Platzgründen nicht vorgesehen – stattdessen sollen die einzelnen Themenkomplexe strukturiert dargestellt werden.
- Die Rechtschreibung und Grammatik wird ebenso beachtet, wie ein angemessener Ausdruck.
- Es gibt ein Quellenverzeichnis, das sowohl die auf dem Präsentationsplakat verwendeten Medien als auch die für das Thema wesentliche Literatur beinhaltet.

Darstellung

- Die Überschrift ist angemessen, aussagekräftig und interessant und macht andere neugierig auf den Vortrag.
- Die Darstellung ist übersichtlich, verwendet ggf. geeignete Farben, folgt einem sinnvollen Layout und ist nach Möglichkeit kreativ.
- Darstellungen, Schrift und sonstige Elemente sind für eine etwa mehrere Meter vom Plakat entfernte Person lesbar und in geeigneter Größe dargestellt.

Inhalt

- Die dargebotenen Inhalte sind fachlich korrekt und in angemessener Weise reduziert worden.
- Die verwendeten Darstellungsmaterialien (Bilder/ Diagramme/ Fotos etc.) übernehmen eine wichtige Rolle auf dem Plakat und erschließen sich dem/der Betrachter/in (ggf. mithilfe einer Bildunterschrift) in Zusammenhang mit dem Thema

Recht

- Das Präsentationsplakat beachtet Urheber- und Persönlichkeitsrechte, insbesondere werden verwendete Materialien eindeutig einer Quelle zugeordnet
- Das Quellenverzeichnis beachtet die schulinternen Vorgaben.

FACHINTERNE ERGÄNZUNGSSTANDARDS

-

GELUNGENE UNTERRICHTSBEISPIELE

- ✓ Präsentationsplakate gehen immer!

METHODE: PRÄSENTATIONSPLAKAT

S

WAS IST DAS?

Das Präsentationsplakat ist eine Form des Plakats, das der medialen Unterstützung eines Vortrages dient. Die Hauptaufgabe ist die Visualisierung mittels Grafiken, Diagramme, Schemata, etc. Zusätzlich kann es den roten Faden verdeutlichen oder zentrale Aussagen schriftlich hervorheben. Es unterscheidet sich von einer Wandzeitung und stellt eine Art analoge Powerpoint-Präsentation dar.

ALLGEMEINE STANDARDS

Ein Präsentationsplakat erfüllt mindestens die folgenden Standards:

Formalia

- Ein Präsentationsplakat ist mindestens auf einem A3 Format anzulegen.
- Das Thema, der Autor und der unterrichtliche Rahmen (Kurs/Klasse, Datum, Lehrer/in) werden genannt.
- Inhaltsverzeichnisse sind aus Platzgründen nicht vorgesehen – stattdessen sollen die einzelnen Themenkomplexe strukturiert dargestellt werden.
- Die Rechtschreibung und Grammatik wird ebenso beachtet, wie ein angemessener Ausdruck.
- Es gibt ein Quellenverzeichnis, das sowohl die auf dem Präsentationsplakat verwendeten Medien als auch die für das Thema **wesentliche** Literatur beinhaltet.

Darstellung

- Die Überschrift ist angemessen, aussagekräftig und interessant und macht andere neugierig auf den Vortrag.
- Die Darstellung ist übersichtlich, verwendet ggf. geeignete Farben, folgt einem sinnvollen Layout und ist nach Möglichkeit kreativ.
- Darstellungen, Schrift und sonstige Elemente sind für eine etwa mehrere Meter vom Plakat entfernt stehende Person lesbar und in geeigneter Größe dargestellt.

Inhalt

- Die dargebotenen Inhalte sind fachlich korrekt und in angemessener Weise reduziert worden.
- Die verwendeten Darstellungsmaterialien (Bilder/ Diagramme/ Fotos etc.) übernehmen eine wichtige Rolle auf dem Plakat und erschließen sich dem/der Betrachter/in (ggf. mithilfe einer Bildunterschrift) in Zusammenhang mit dem Thema

Recht

- Das Präsentationsplakat beachtet Urheber- und Persönlichkeitsrechte, insbesondere werden verwendete Materialien eindeutig einer Quelle zugeordnet
- Das Quellenverzeichnis beachtet die schulinternen Vorgaben.

TIPPS UND TRICKS

- ✓ Gestalte zunächst einen groben **Plakatentwurf**. Welche Elemente müssen auf dem Plakat enthalten sein?
- ✓ Das Plakat dient der Veranschaulichung – oft ist es gut, wenn man mit ihm ohne Erklärung wenig anfangen kann.
- ✓ Eingesetzte Farben (Plakatbogen, Schriftfarbe etc.) solltest du dir gut überlegen: Unterstützen sie die von dir erwünschte Wirkung/ Aussage des Lernplakates?
- ✓ Kontrolliere deinen Text auf RS/Gr, **bevor** du ihn auf das Plakat bringst!
- ✓ Verfasse deinen **Text** selbstständig. Ist alles wirklich auf das Wesentliche reduziert worden? Achte darauf, dass du kurz und prägnant formulierst! Das Plakat muss **nicht viele Textinformationen** enthalten, da du zu den einzelnen Elementen auf dem Plakat in der Präsentation etwas sagen wirst. Verwende besser **Schlüsselbegriffe/ Oberbegriffe**, damit dir deine Zuhörer/innen gut folgen können.



SCHLUSSWORT

Die hier vorgeschlagenen Materialien sind weder verpflichtend anzuwenden noch haben sie finalen Status. Überarbeitungen und Anregungen sind erwünscht.

Weitere Hinweise, Videobeispiele, konkrete Aufgabenstellungen etc. können Sie gerne persönlich oder unkompliziert erfragen.

Ansprechpartner/in für Lehrer/innen u.a.:

Margareta Gregori - margareta.gregori@gmail.com

Renate Haseloff – renate.haseloff@googlemail.com